



Ausführliches Protokoll zur Abschlussbesprechung:

**Fragen und Entscheidungen, welche während der
Abschlussbesprechung bearbeitet bzw. über die
abgestimmt wurde.**

Mindener Hütte, St. Andreasberg

Montag, 20. Mai 2013

Anwesend: ca. 20 Teilnehmer

- ✚ **Soll es weiter (Planeten-et-al.-) Tagungen geben ?**
 - ja ! → mit 100% der Stimmen

- ✚ **Sollen Planeten/Kometen und Sonne weiter gemeinsam tagen ?**
 - Wird von Fall zu Fall entschieden. Für 2014 eher nicht.
 - Die Organisatoren der Sonnetagung haben bereits mit der Planung der Sonnetagung für 2014 begonnen.

- ✚ **Sollten (auch noch) Kleinplaneten und/oder Sternbedecker mit an Bord sein ?**
 - Kleinplaneten nein, da diese selbst ein sehr volles Programm haben
 - Sternbedecker sind sowieso mit dabei

- ✚ **Soll die Tagung eine Familienfreundliche- oder Fachtagung sein ?**
 - Eine Fachtagung → mit großer Mehrheit der Stimmen
 - ABER: Angebote für ein Alternativprogramm, in Form von Räumen zum entspannen oder für sportliche Freizeitaktivitäten, z.B. Kegeln, einer Turnhalle, sollen hierbei mit bedacht werden.
 - Das Thema Kleinkinder wurden angesprochen, jedoch wurde darauf nicht weiter eingegangen, da derzeit kein Bedarf dafür gesehen wird.

- ✚ **Soll die Tagung immer an Pfingsten stattfinden ?**
 - Es bleibt für 2014 bei Pfingsten
 - Es kamen während der Diskussion immer wieder neue Termin-Kollisionen vor, die derzeit wieder auf Pfingsten als Tagungstermin verweisen, da kein guter Alternativtermin gefunden werden konnte.
 - Es wurde auch vorgetragen, dass sich der Pfingst-Termin zwischen zwei Tagungen bzw. Ausstellungen bewegt, aufgrund dessen einige nicht kommen können/wollen, da dadurch der Stresslevel hoch ist.

- ✚ **Soll die Tagung länger/kürzer sein, als das „übliche“ Wochenende (Freitag-Abend bis Sonntagmittag) ?**
 - Tagungsbeginn bleibt bei der Anreise Freitagabend. Eine kalte Platte soll bereit stehen, um später Anreisende noch verköstigen zu können und die Tagungsstätte dabei nicht beanspruchen zu müssen, da die meisten Küchen nicht lange genug geöffnet haben.
 - Tagungsende ist Montagmorgen, nach dem Frühstück
 - Es wurde auch darüber gesprochen, die Tagung insgesamt erst mit Anreise am Samstag zu beginnen. Wer Freitag angereist wäre, hätte sich selbst um eine Unterkunft kümmern müssen.
Im Gespräch kam auf, dass jedoch die meisten am Freitag kommen und es auch weiterhin so wollen, um Samstagmorgen erholt in das Programm und in den Tag zu starten.

✚ Sollen Exkursionen stattfinden ?

Wenn ja, in welcher Weise?

- Falls es sich anbietet, etwas sehenswertes für eine Exkursion in der Nähe zu haben, sollte diese bevorzugt am Sonntag, entspannend und stressfrei stattfinden.
 - Es gibt, wie die Jahre zuvor, eine große Meinungsstreuung. Ein größerer Teil der Anwesenden ging jedoch in Richtung des obigen Beschlusses.

✚ Soll am Abend des ersten Tages (also Freitag) überhaupt ein Programm wegen der Anreise-Problematik stattfinden ?

- Nein, es findet kein offizielles Programm statt.
- Es findet ein gemütliches Beisammensein mit vorgeglühtem Beamer statt ☺
- Die offizielle Begrüßung durch die Tagungs-Organisation findet am Samstag vor dem ersten Vortragsblock statt.

✚ Ab wann ist dann jemand im Tagungsbüro erreichbar ?

- Wie bisher. Freitag ab 17 Uhr. Hier können auch die Schlüssel abgeholt werden. Details müssen jedoch zuvor mit der jeweiligen Tagungsstätte abgeklärt werden.
 - Es kam auf, dass vielleicht keiner vom Orga-Team um 17 Uhr anwesend sein kann (Gau mit Stau ..usw. ... [eine Autobahn kann bereits mehrere Orga-Mitglieder komplett abschneiden]) Es wurde Pro- und Kontra über diesen Punkt diskutiert. Dabei kam heraus, dass auf jeden Fall jemand anwesend sein muss. Es bleibt dafür auch die Option, dass das Orga-Team jemanden damit betrauen kann, falls sich jemand dazu bereit erklären würde.

✚ Es wurde vorgetragen, die Tagungsstätte durch ein Schild bzw. einen Wegweiser auszuweisen.

- Dieser Punkt blieb ohne Entscheidung
 - Es wurde darüber nur kurz diskutiert. Es gab große Pro und Kontra-Meinungen dazu. Die Möglichkeit bleibt jedoch offen. Falls die Aufgabe jemand übernimmt, wird er nicht daran gehindert werden.

✚ Wieviel darf/soll die Tagung kosten und welchen Kriterien in Qualität und Lage muss die Unterkunft gerecht werden ?

Gibt es einen Schüler-/Studenten- Nachlass ?

Was passiert bei Abmeldung / sehr später Anmeldung ?

- ❖ Es wurde hierbei über vieles gesprochen. Die Fragen fokussierten sich in die Richtung Anmelde- und Unterkunfts-Optionen, sowie Kosten, Komfort und Wifi (Drahtlos Internet). Dazu wurden verschiedene Optionen als Vorlage geboten:
 - In einem Tagungs-Zentrum / hochwertig oder preiswert
 - In normalen Hotels mit gratis- oder extra angemietetem Vortrags-Saal

- Tagungs-Teilnehmer in einem Haus oder verteilt in verschiedenen Unterkünften
- Als Beschlüsse mittels Abstimmung wurde festgehalten:
Die Teilnehmer sollen, wenn möglich, alle im Tagungs-Haus (welcher Art auch immer) gemeinsam wohnen – mit frühzeitiger, fester Anmeldung/Buchung
- Ein Frühbucher-Rabatt wird eingerichtet !
 - Teilnehmer, die sich frühzeitig anmelden, bekommen einen Frühbucher-Rabatt. Die Höhe steht noch nicht fest, es wurde aber über 20% gesprochen. Als Wegweiser und Anhaltspunkt sollen die Sätze der großen und internationalen Tagungen zu Rate gezogen werden. Dies wurde auch gleich auf der Leinwand als Preisgestaltungsmodell vor allen aufgezeigt. Das Feedback der versammelten Gemeinschaft (ca. 20 Personen – von angemeldeten 31 Personen) war positiv.
Damit soll der Organisation eine bessere Planungssicherheit gegeben werden, um verschiedene Probleme ausschließen zu können.
→ Denn 2013 war aufgrund fehlender Teilnehmer, aber entsprechend angemeldetem Kontingent im Haus St. Andreasberg eine Differenz der Kosten aufgetreten, die zum großen Teil durch die eingeplanten Sicherheiten im Tagungspreis und im Rest von Dr. Arnold Wohlfeil und Dr. Michael Anton durch entsprechende persönliche Auslagen gedeckt wurden, um die Tagung durchführen zu können.
Die geplante Rückzahlung evtl. nicht benötigter Tagungsbeiträge blieb aus, da dadurch keine überflüssigen Beiträge mehr vorhanden waren. Was jedoch die versammelten Teilnehmer nicht problematisch sahen. Es wurde sogar im Gegenteil angeboten, dass die Bilanz fertiggestellt werden sollte, damit die fehlende Differenz, von den zu dieser Zeit noch anwesenden Teilnehmern, geteilt und mitgetragen werden kann. Ein Überschlag der Kosten, der bereits vorher von Dr. Michael Anton erstellt wurde, erbrachte, dass die Differenz nur noch gering ausfiel. Dr. Arnold Wohlfeil und Dr. Michael Anton übernahmen die restlichen Kosten vollständig. Dafür bekamen beide großen Zuspruch !
- Ein Rabatt für Schüler/Studenten soll, wenn möglich, eingerichtet werden.
 - Hierfür werden die zusätzlichen Beiträge der Spätmelder hergenommen, sowie die von den Häusern angebotenen Preismodelle für Kinder, Schüler und Studenten verwendet.
- Für die Abmeldung als Teilnehmer wird nach Anmeldeschluss ein Teil des Tagungspreises einbehalten.
 - Es wurde über die verschiedenen Konsequenzen bei einer kurzfristigen Absage gesprochen. Es kam dabei klar heraus, wenn eine Abmeldung frühzeitig kommt, dass das kein Problem darstellt. Dabei wird auch der gesamte, bereits geleistete Beitrag zurück erstattet.
Meldet sich dabei jemand kurzfristig, also nach Anmeldeschluss ab, wird zumindest die Höhe der Anzahlung einbehalten. Diese wird als Entschädigung für die Tagungsstätte als Storno-Gebühr mit dem Tagungshaus abgerechnet. Entsprechende Vereinbarungen werden vorher mit dem jeweiligen Haus geschlossen.

✚ **Wie soll in Zukunft mit dem Thema Tagesgäste vs. Voll-Teilnehmer umgegangen werden ?**

- Dieses Jahr haben sich einige extern untergebracht bzw. kamen als Tagesgäste. Das heißt: Tagungsraum und Verpflegung wurde in Anspruch genommen, jedoch außerhalb genächtigt. Dies wird von den Häusern, die auch Zimmer anbieten, in der Regel nicht gerne gesehen.
- Individuallösungen sollen daher nicht explizit beworben werden.
- Alle aufkommenden Kosten und Tagungspauschalen sollen für externe Teilnehmer mit aufgeschlagen werden.
 - Denn: Feste Voll-Teilnehmer können die Tagungsgäste nicht mitsubventionieren !
Ausgenommen davon sind natürlich eingeladene Fachreferenten.

✚ **Soll an der jeweiligen Tagungs-Örtlichkeit ein öffentlicher Vortrag mit lokaler Wirkung abgehalten werden ?**

- Darüber wurde nicht entschieden. Es wurde als Idee angesehen, und als Gedanke für die Zukunft muss diese im Hinterkopf behalten werden
 - Die Popularität vor Ort würde damit steigen.
Tagung goes public - mit für Einseiger geeigneten Vorträgen und der Besichtigung von Teleskopen (Teleskope streicheln) bzw. bei gutem Wetter der Beobachtung an Teleskopen.

✚ **Organisation und Kommunikation → welche Struktur ist dabei die beste ? Was muss geändert werden ?**

- Die Homepage wird komplett überarbeitet, soll aber weiterhin möglichst nur für die Planetentagung, als offizielle Informations-Homepage dienen.
 - Für die Homepage wurden bereits im Vorfeld, vor der Tagung, einige gute Ideen und Meinungen geliefert, wie die Homepage der Planetentagung verbessert werden könnte. Das sind einige Punkte. Auf den Statistiken des Webservers ist deutlich zu sehen, dass die Planetentagung unter dem Jahr immer wieder einmal besucht wird. Dabei kommen jeden Monat etwa 200-300 Personen auf unsere Seite. Deutlich zu erkennen sind jedoch jedes Jahr zwei große Peaks, welche immer kurze Zeit nach der Planetentagung und einige Zeit vor der Planetentagung auftreten. Nämlich dann, wenn sich unsere Mitglieder und Interessenten über die neue Tagung und ihre Bedingungen informieren wollen. Dabei haben wir gut 2000 Besuche, pro Monat. Es kam der Vorschlag, die Tagungshomepage mit aktuellen Informationen, Blogs oder Bilderdatenbanken dahingehend attraktiver zu gestalten, um sie evtl. auch unter dem Jahr für einen größeren Personenkreis interessanter zu machen. Doch es kam während dem Gespräch sehr schnell auf, dass die Tagung mit der Adresse www.Planetentagung.de eben nur für die Planungs- und Informationsverbreitung als offizielles Kommunikations-Medium dienen dürfte. Einen Werbe-Charakter hat sie dabei natürlich auch.

- Die Namen und Zuständigkeiten der Personen hinter dem Orga-Team müssen auf der Homepage klar und strukturiert erkennbar sein. Das Impressum muss hierfür angepasst werden.
- Alle Orga-Mitglieder bekommen eine offizielle e-Mailadresse in dem Stiel: Vorname.Nachnahme@planetentagung.de
- Ein dauerhaftes Ideen-Sammel-Forum, ähnlich wie es jetzt gerade installiert wurde, soll eingerichtet werden.
 - Es reicht nicht aus, wie bisher, nur eine e-Mailadresse bzw. Kontaktformulare bereit zu halten.
Es wurde gebeten, Ideen öffentlich sichtbar einstellen zu können. Das provisorische Ideen-Forum in der jetzigen Form wurde als schnelle Übergangslösung begrüßt.
- Die Violau-Orga-Liste wird durch ein Orga-Forum ersetzt.
Die Planetenliste bleibt unberührt und setzt ihren Betrieb weiter fort !
 - Es wurde intensiver über die Möglichkeiten der Nachbesprechungen usw. diskutiert. Die Meinungen dazu gingen auch weit auseinander. Die Pro- und Kontras wurden durchgenommen. Dabei überwiegen die Vorteile eines Forums etwas denen, einer Mailing-Liste. Vor allem neue Nutzer, welche die Historie nachlesen möchten, ohne sich gleich anmelden zu müssen, kommen hier auf ihre Kosten. Eine Anmeldung um Kommentare einzuschreiben, wird jedoch auch hier unverzichtbar sein. In der Runde wurde dann eine Lösung gefordert, um diese Entscheidung nicht auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Trotz der vielen intensiven Meinungen wurde mit einer guten Mehrheit gegen die Orga-Mailing-Liste und für das Orga-Forum gestimmt.
Ob das Orga-Forum und das Ideen-Forum getrennt oder in einer zusammen gelegten Form auftreten, wurde noch nicht besprochen.
- Nicht während der Diskussion, aber kurz darauf hat sich Silvia Kowollik angeboten, mit in das Orga-Team einzutreten, da zum Vorjahr die Anzahl der Organisatoren, durch den Austritt zweier Langjähriger und leistungsstarken Organisatoren, zurück gegangen ist.
 - Silvia Kowollik ist langjähriges Mitglied auf der Planetentagung und kann dadurch dem Orga-Team tatkräftig unter die Arme greifen.

✚ **Strategie für Werbung. Was kommt in Frage und was kann getan werden ?**

- Alle Informationen zum Geschehen der Organisation müssen schneller online sein, als es bisher der Fall war !
Aktualität ist manchmal etwas wichtiger, als eine fertige Struktur.
 - Das Programm kam, wie jedes Jahr, erst kurz vor der Tagung zum Vorschein. Unter Umständen möchte sich aber vielleicht erst jemand anmelden, wenn er weiß, was dieses Jahr geboten wird. Dass die Vorträge dieses Jahr bereits kurz nach Eingang veröffentlicht worden sind, wurde begrüßt. Es wurden jedoch auch viele Vorträge erst spät angemeldet. Das sollte in Zukunft früher passieren, um das Programm besser gestalten zu können und dieses vielleicht auch etwas früher veröffentlichen zu können. Es kam jedoch klar heraus, dass das Programm hierbei nicht ganz so wichtig ist. Die ausgeschriebenen Vorträge würden dazu total ausreichen.

- Einen Tagungsschwerpunkt wird es nicht geben. Die Tagung wird weiterhin abwechslungsreich in der Programmausführung sein.
 - Es wurde von der Gemeinschaft der Versammlung klar ausgesprochen, dass ein Schwerpunkt kontraproduktiv ist, da die Auswahl der Vorträge dann sehr engstirnig ist. Es könnte lange Weile auftreten, da die Abwechslung fehlt. Auch eine absolut bestimmende Struktur, die angesprochen wurde, ist hier nicht weiter verfolgt worden. Die Idee, wie dieses Jahr z.B., alle Venustransit- Vorträge und Berichte in einem Block zu halten, wurde von einer Mehrheit der anwesenden Gemeinschaft abgelehnt.
- Fachreferenten-Casting soll früher beginnen. Dafür soll fest eingeplant sein, dass der oder die Fachreferenten ihren Platz fest am Samstag bekommen sollen. Somit ist eine Struktur vorhanden, womit man Fachreferenten gut in das Programm einbinden kann. Eine flexible Handhabung wird jedoch nicht kategorisch ausgeschlossen, muss aber Frühzeitig feststehen.
- Für die allgemeinen Werbefragen wurde noch keine Entscheidung gefällt.
 - Angesprochen wurden Ideen wie: Werbung in Form von einem Flyer, der auf Tagungen, die noch folgen, verbreitet werden kann
 - Werbung via Internet (Homepage [schon vorhanden], Mailinglisten, Foren, anderen Portale wie Twitter, Blogs und Facebook)
 - Werbung über die VDS und andere Medien
 - *und mehr, was noch nicht besprochen wurde ...*

✚ Sollen PDF, PowerPoint oder andere auf der Tagung angebotenen Medien auf der Tagungsseite bereit gestellt werden ?

- Nein !
 - Rechtliche Probleme wie →© und anderes, sowie die Bereitschaft zur Weitergabe verhindern dies.
 - Wenn, dann soll darauf nur verlinkt werden.

✚ Soll die Tagung – (Wifi permitting) – live ins Web gestreamt werden ?

- Nein !
 - Es wurde in erster Linie auch über die technische Machbarkeit gesprochen. Testläufe über die letztjährige Satellitenverbindung in Violau bewiesen, dass es technisch umsetzbar ist. Mit etwas Vorlauf ließe sich das auch an abgelegenen Orten umsetzen. So könnte jeder z.B. über die Tagungsseite zuschauen.
Auch mit Live-Konferenzschaltung ! (AKM 2013 machte es vor)

✚ Sollen Tagungen ganz oder Teilweise aufgezeichnet und nach einem Schnitt bzw. der Prüfung ins Netz gestellt werden (youtube) ?

- Nein ! – Wenn, dann evtl. kleine Stücke für Werbezwecke / Werbestrategie.
 - Rechtliche- und viele persönliche Gründe verhindern dies.

✚ **Soll die Tagung immer am selben Ort (TBD) stattfinden oder wandern ?**

- Bleibt offen.
- Konkret für 2014: es wird noch gesucht.
Es besteht jedoch die Möglichkeit, 2014 wieder in der Mindener Hütte in St. Andreasberg zu Tagen, falls kein anderer Platz/Ort gefunden wird, oder andere Plätze vergeben sind.

✚ **Wie sieht das Organisations-Team ab jetzt denn aus ?**

- Das Team besteht aus 5 Personen.
 - Dr. Arnold Wohlfeil: Teilnehmer-Verwaltung
 - Dr. Michael Anton: Programmplanung
 - Daniel Fischer: Schnittstelle zu den Fach-Referenten
 - Markus Schnöbel: Webdesign, Webmaster
 - Silvia Kowollik: Neu hinzugekommen

Dieses Protokoll ist nicht als Schriftführer-Protokoll geeignet, da nur die Überpunkte und abgestimmten Beschlüsse von Daniel Fischer, während der Abschlussbesprechung, am Beamer mitgeschrieben wurden und die weiteren textlichen Formulierungen keiner schriftlichen Grundlage entspringen.

Die Ausarbeitung des Protokolls erfolgte durch Markus Schnöbel.

Das Protokoll wurde vor der Veröffentlichung von allen Orga-Mitgliedern bestätigt.